

Nüdüünqarrn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bonnagasse Nr. 18, (Telefon Nr. 300)
wohin alle Sendungen zu richten sind.
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Mittwoch.

Eigentümer und Herausgeber: **Herr Emil Lechner**
Buchdruckerei Susóthy & Pöffer, Lugos, Bonnag. 18
Telefon Nr. 121.

Pränumerationsbedingungen:
Halbjährig Kr. 16.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankosendung.
Einzelnummer: Sonntag 20 P., Mittwoch 12 P.

XXV. Jahrgang.

Lugos, den 21. März 1917

Nummer 23.

Großfürst Michael fordert eine Volksabstimmung.

Das Bild der Ereignisse in Rußland wechselt von Stunde zu Stunde, und aus dem Durcheinander der Nachrichten läßt sich schwer ein Urteil gewinnen. Großfürst Michael Alexandrowitsch, den Zar Nikolaus zu seinem Nachfolger bestimmte, hat eine Proklamation erlassen, in welcher er erklärt, den Thron nur in dem Fall zu bestiegen, wenn er durch eine allgemeine Volksabstimmung zur höchsten Macht berufen würde. Er will Zar von Gottes Gnaden und durch den Willen der Nation sein, wie seinerzeit Napoleon III. Kaiser von Frankreich war. Bis das Volk gesprochen, stellt er „allen russischen Mitbürgern“ anheim, sich der von der Duma eingesetzten Regierung „unterzuordnen“. Das ist seitens Englands, Frankreichs und Italiens bereits in der Weise geschehen, daß ihre Vertreter in Petersburg den Auftrag erhielten, „normale Beziehungen“ zu dem Exekutivkomitee der Duma, wie der Titel der neuen Regierung lautet, anzuknüpfen.

Inzwischen nehmen die revolutionären Ausschreitungen ihren Fortgang. In Petersburg wurden die kaiserlichen Wappen von den öffentlichen Gebäuden herabgerissen, verbrannt oder in die Kanäle geworfen. Verrittene Truppen sollen mit einer Fahne mit der Aufschrift: „Es lebe die sozialistische Republik in allen Ländern!“ vor der Duma erschienen sein. Das meldet das Londoner Reuter'sche Bureau. Die Tendenz dieser Nachricht ist sehr durchsichtig. Es soll jenen, die in der Revolution in Rußland eine willkommene Hilfe bei der Niederringung der Entente erblicken, gruselig gemacht werden. Der sozialistisch-republikanische Überschwang an der Newa wird indeß niemand erschrecken.

Die Welt wird nicht aus den Fugen gehen, auch wenn Großfürst Michael durch ein Plebiszit zum Zaren ausgerufen werden sollte.

Jahresgeneralversammlung der Lugoser Gewerkekorporation.

Sonntag, den 18. März um 3 Uhr Nachmittags hielt die Lugoser Gewerkekorporation im Speisehaale des Hotels „König v. Ungarn“ ihre XXXI. ordentliche Generalversammlung. Korporationspräsident Herr Ludwig Kofay begrüßte die erschienenen Mitglieder, konstatierte, daß die Generalversammlung im Sinne der Statuten beschlußfähig ist und eröffnete dieselbe.

Hierauf verlas Korporationssekretär Sigmund Toronyosy den Jahresbericht, aus welchem wir folgendes entnehmen:

Der Bericht gedachte des Ablebens Seiner Majestät, unseres glorreichen Königs Franz Josef I. und führte aus:

Seine Majestät war der Mensch der Arbeit, der Pflichttreue und aller Tugenden. Daher versammelten sich die Vorstehermitglieder unter dem Eindrucke der Landes Trauer vom eigenen Herzensantrieb und Entscheidung am 3. Dezember vorigen Jahres in einer Trauer- und Guldigungsitzung und drückten im Namen der Lugoser Gewerkekorporation ihr Beileid aus. Und aus Anlaß dessen, daß Seine Majestät König Karl VI. den Thron bestieg, drückte die Vorsteher ihre untertänigste Guldigung aus und flehte den Segen des Allmächtigen auf unseren jugendlichen Herrscher herab. Daß von dieser Sitzung verfaßte Protokoll wurde Seiner Hochgeborenen dem Herrn Obergespan Dr. Zoltan v. Medve mit der Bitte unterbreitet, er möge das Beileids- und Guldigungsschreiben an die Stufe des Thrones gelangen lassen.

Seine Hochgeborenen erfüllte unsere Bitte und in einem vom 27. Jänner l. J. datirtem Reskript verständigte er davon die Lugoser Gewerkekorporation, daß Seine Majestät dem Ausschuß der Lugoser Gewerkekorporation so für die Beileidskundgebung aus Anlaß der Thronbesteigung Karls VI. seinen herzlichsten Dank allergnädigst zu äußern geruhete.

Übergehend auf die Tätigkeit der Gewerkekorporation im abgelaufenen Jahre verzeichnet der Bericht folgende Stellen:

In erster Linie wird der Angelegenheit der Errichtung eines Lehrlingsheimes Erwähnung getan. Es entstand nämlich die Notwendigkeit im Lande, für die Unterbringung der Kriegswaisen Sorge zu tragen, und da die Lehrlingsheime nicht nur diesem Ziele verfolgen, sondern auch zur Förderung des Gewerbes beitragen, indem dieselben der gewerblichen Laufbahn intelligenterer Elemente zugänglich machen, wurden schon in mehreren Städten zur Errichtung solcher Lehrlingsheime Schritte getan. Auch wir haben Daten gesammelt und übergaben dieselben dem Herrn Vizegespan Aurel v. Fűes, der sicherlich einen Modus finden wird, um den Plan auch in Lugos zu verwirklichen.

Erwähnenswert ist die Tätigkeit des Gewerkekorporationspräsidiums, welches eine rege Tätigkeit im Interesse der im Schoße der Gewerkekorporation entstandenen Schneider- und Schuhmacherverbände behufs Erlangung von Armeelieferungen, sowie Waarenablieferung und Enthebungen unentbehrlicher Verbandsmitglieder entfaltet.

An der Verteilung der für die Gewerbetreibenden bestimmten Unterstützungen nahm die Vorsteher auch Anteil, indem die Mitglieder derselben an den Sitzungen der Unterstützungskommission teilnehmen, wodurch es ermöglicht wurde, daß die berechtigten Ansprüche der unterstützungsbedürftigen Familien Gewerbetreibender befriedigt wurden.

Eine noch hervorzuhebende Tatsache der Gewerkekorporationsvorsteherung ist es, daß Se. Hochgeborenen Obergespan Dr. Zoltan v. Medve und Vizegespan Aurel v. Fűes aus Anlaß der erhaltenen hohen Auszeichnungen begrüßt wurden, ja beim Obergespan sogar eine Deputation gratulierte.

Aus dem Amtsgebahren ist zu entnehmen:

Im Jahre 1916 sind in das Exhibitenprotokoll 513 Aktenstücke eingeflossen, welche alle erledigt wurden.

Ausgestellt wurden 312 Arbeitsbücher und 110 Lehrzeugnisse.

Per Post wurden 87 und in Loco 50 Schriftstücke eingehändigt.

Im verflossenen Jahre wurde eine Generalversammlung und sechs Vorstandssitzungen abgehalten.

Die Gewerbelorporation zählte mit Schluß des Jahres 1915 825 Mitglieder, im Jahre 1916 sind eingetreten 14. Zusammen 839 Mitglieder. Ausgetreten sind im Laufe des Jahres 1916, teils durch Gewerbebeeinträchtigungen, teils durch Todesfälle und Übersiedlungen 24. Verbleiben somit mit Ende des Jahres 1916 815 Mitglieder.

Bei diesen Gewerbetreibenden haben mit Jahreschluß 1915 gewirkt 888 Gehilfen. Im Laufe des Jahres 1916 sind eingetreten 321 Gehilfen. Zusammen 1209. Im Laufe des Jahres 1916 sind ausgetreten 406. Verbleiben somit in der Arbeit am Ende des Jahres 1916 803 Gehilfen.

Lehrlinge waren bei den Gewerbetreibenden am Schlusse des Jahres 1915 681. Im Laufe des Jahres 1916 wurden bei der Gewerbelorporation eingeschrieben 178. Zusammen 859. Freigesprochen 159. Aus dem Lehrverhältnis ausgetreten 98. Verbleiben somit im Lehrverhältnis am Schlusse 1916 602 Lehrlinge.

Die Generalversammlung nahm den Jahresbericht mit allgemeinem Beifall zur Kenntnis. Nun erfolgte die Verlesung der Schlußrechnungen vom Jahre 1916 und das Budgets pro 1917. Verausgabt wurden im Rahmen des vorjährigen Präliminärs K 4328.94. Die Einnahmen betragen im Vorjahre K 485.50. Das Präliminar für das Jahr 1917 wurde mit 47000 K festgesetzt.

Als vierter Punkt der Tagesordnung wurde ein Antrag des Vorsitzenden Herrn Ludwig K o l a y verhandelt, laut welchem die Mitgliedstagen der zum Waffendienst eingerückten Mitglieder, deren Werkstätten gesperrt sind, abzuschreiben sind, der Antrag wurde von der Generalversammlung einstimmig angenommen.

Nach Abdankung des Präsidenten, der Vorstände und Revisoren erfolgte die Neuwahl der in Erledigung gekommenen Stellen. Es wurden alle bisherigen Funktionäre ohne jedwede Änderung neuerdings und einstimmig gewählt, u. zw. Präses: Ludwig K o l a y; in die Vorstehung: A. Bayer, A. Bohn, E. Bogdan, G. Csorogarn, I. Fernbacher, J. Hecker, A. Hegedüs, G. Junder, sen., A. S. Klein, J. Knobloch, J. Körösi, J. Junder, A. Lupea, P. Pastilla, A. Pau, J. Pervu, G. Stahl, P. Stan, P. Stöckel, C. Serafineacu, J. Ternovits, P. Udria, P. Udu, und B. Zsuku. Rechnungsrevisoren: J. Bähr, J. Csorba und P. Oprisoniu. Anwalt: Dr. A. Joanovits.

Bezüglich der Wahl sprach der als gewerbebehördlicher Kommissär anwesende Magistratsrat Herr Ladislaus v. B a l o g h Worte des Lobes und der Anerkennung über das zielbewusste Wirken und Auftreten des Gewerbelorporationspräses Herrn Ludwig K o l a y, das er bei jeder sich bietenden Gelegenheit, wenn es sich um die Förderung von Gewerbsinteressen handelt, an den Tag legt.

Herr Ludwig K o l a y dankte sichtlich gerührt und versprach auch in der Zukunft sein Möglichstes zu tun, bat aber zugleich die Mitglieder ihn in seiner Arbeit zu unterstützen.

Da die Tagesordnung erschöpft war, schloß Vorsitzender die Generalversammlung.

S. I.

Tagesneuigkeiten.

Reichstagsabgeordneter Daniel v. Nikolits — Rekrut.

Bei den jüngst stattgefundenen Landsturm-musterungen hatte sich auch unser Reichstagsabgeordneter Herr Daniel v. Nikolits zu präsentieren und wurde er durch die amtierende Affentkommission für tauglich befunden. Herr v. Nikolits ist stolz auf diesen Befund, zumal er gerne dem Rufe des Königs Folge leistet, um auch seinerseits zum sicheren und endgiltigen Siege beizutragen. Bekanntlich leistet Herr v. Nikolits ausensten auch seit Kriegsausbruch schon Kriegsdienste, denn als Bevollmächtigter des Roten Kreuzes hatte er keine leichte Aufgabe. Dies ergibt sich daraus, wenn man die erzielten Erfolge dieser Institution in Berücksichtigung zieht. Wir übermitteln dem treuen Sohne seines Vaterlandes unsere aufrichtigste Gratulation!

Verlobung.

Die Postbeamtin Fräulein Annus Willing, die reizende und anmutige Tochter unseres geschätzten Mitbürgers, des Rasursalonsbesitzers Herrn Matias Willing, hat sich mit dem Orsovaer Zollamtsbeamten Herrn Elek K e r e s t e s i verlobt.

Die Lugoser Volksbank

Hielt am 16. d. ihre diesjährige ordentliche Generalversammlung, bei welcher Direktionspräses kön. Rat Franz v. S u t t a g den Vorsitz führte. Anwesend waren 26 Aktionäre in Vertretung von 4188 Aktien mit 843 Stimmen. Zum Schriftführer wurde Buchhalter Fritz Dreichlinger und zur Authentifizierung des Protokolls Dr. Sigmund Szanto und Nikolaus Putnokly entsendet. Aus dem Berichte der Direktion entnehmen wir, daß auch im abgelaufenen Jahre das Bankgeschäft unter dem Einflusse des Krieges stockte, da der Geldüberfluß sich noch mehr steigerte, weil Kreditansprüche nicht in entsprechendem Maße gestellt wurden.

Der außerordentliche Geldüberfluß und die allgemeine Geschäftslosigkeit kamen in einzelnen Geschäftszweigen deutlich zum Ausdruck; die Darlehensbestände weisen die anhaltenden, besonders aber in der zweiten Hälfte des Jahres erfolgten Rückzahlungen eine bedeutende Verminderung des Reeskomptes auf, der dem Vorjahre gegenüber einen Rückgang von fast einer Millionen Kr. erfahren hat.

Bei den im abgelaufenen Jahre erfolgten Kriegausleihzeichnungen vierter und fünfter Emission hat das Institut nach besten Kräften mitgewirkt, indem es einestheils seinen Klienten bereitwilligst zur Verfügung stand und auch einen beträchtlichen Betrag für eigene Rechnung zeichnete.

Die Kriegserklärung Rumäniens, die uns sehr nahe berührte und anfangs unmotivierter Unruhe hervorrief, hatte zur Folge, daß wir unseren Einlegern unvorbereitet größere Beträge zurückzahlen mußten. Die hierzu erforderlichen Barmittel überließ uns die mit uns in Interessengemeinschaft stehende Ungarische Landes-Zentralsparkassa bereitwilligst und mit großem Entgegenkommen, und erachten wir es als eine angenehme Pflicht, hiefür unseren besten Dank auszusprechen, lautet der Bericht weiter.

Es kann festgestellt werden, daß die

Facsader Bank in Facsabad, die Temesöblyer Sparkassa in Szatul und die Vecsehazaer Sparkassa in Vecsehaza auch im vergangenen Jahre zufriedenstellende Ergebnisse erzielt haben. Die Temesöblyer Sparkassa verlegte ihren Sitz wegen Mangel an Personal schon in der ersten Hälfte des vorigen Jahres nach Lugos und da die durch den Krieg geschaffenen, wesentlich veränderten Wirtschaftsverhältnisse die Existenzberechtigung solcher kleiner Provinzinststitute ohnehin sehr zweifelhaft erscheinen lassen, hat dieses Institut die Liquidierung beschlossen.

Von den Industrieunternehmungen hat die Lugoser Schuhleisten- und Holzwarenfabrik-Aktiengesellschaft ihr Geschäftsjahr mit gutem Erfolge abgeschlossen; die Fabrik ist mit lukrativen Aufträgen ständig überhäuft, so daß auch das laufende Jahr zu den besten Ausichten berechtigt.

Die Lugoser Dampfziegelwerks-Aktiengesellschaft war trotz der mit dem Kriege verbundenen vielfachen Schwierigkeiten, obwohl mit Unterbrechungen, in Betrieb und ist bei den jetzigen äußerst günstigen Ziegelpreisen zu erhoffen, daß sie durch den Verkauf ihrer Vorräte die Verluste der Vorjahre zum großen Teile, vielleicht zur Gänze einbringen wird.

Dem langjährigen Direktionsmitglied, Herrn Franz G ö r n e r, welcher aus Gesundheitsrücksichten von dieser Stelle abgedankt hat, wurde protokollarischer Dank votiert.

Der Bericht wurde einstimmig zur Kenntnis genommen und der Direktion und dem Aufsichtsrat das Absolutorium erteilt.

Der Reingewinn vom Jahre 1916 beträgt Kr. 99.036.83, zuzüglich des Gewinnvortrages von 1915 im betrage von Kr. 27.989.71 Kr. 127.026.54, diese Summe wurde wie folgt verteilt: Dotierung des Reservefonds Kr. 6952.—, statutenmäßige 8-prozentige Dividende der Direktion Kr. 7922.95, statutenmäßige 2-prozentige Dividende des leitenden Direktors Kr. 1980.74, Dividende für 10.000 Stück Aktien zu Kr. 10.— zur Einlösung des Kupons Nr. 6 vom Jahre 1916 Kr. 100.000 Honorar des Aufsichtsrates und Remunerationen der Beamten und des Dieners Kr. 5350.—, Dotierung der Jubiläumswohltätigkeitsstiftung Kr. 1000.—, für verschiedene wohltätige Spenden Kr. 800.—, zusammen Kr. 124.005.69, die verbleibenden Kr. 3020.85 sind auf neue Rechnung vorzutragen.

Richtigstellung.

Anschließend an unseren Bericht über die Feierlichkeiten, welche am 15. März zur Erinnerung an den ungarischen Freiheitskampf stattgefunden haben, berichtigen wir, daß in einer anderen als in der röm.-kath. und ev. ref. Kirche Festgottesdienste nicht abgehalten wurden. Wir bedauern den uns diesbezüglich unterlaufenen Irrtum, wofür wir um gefl. Nachsicht bitten.

Hr. Gottesdienst.

Vom 23. d. M. angefangen beginnt der Freitag-Abendgottesdienst um 3/4 6 Uhr.

Einteilung in der behördlichen Approvisionierung.

Die Brot-, Mehl-, Zucker und sonstige Anweisungen gelangen vom 26. d. angefangen in folgender Reihenfolge gegen Vorweisung der Legitimationen zur Ausgabe:

1. Bezirk (Gewerbekorporation):

26. vm. von	1-150	nachm. von	701-850
27. " "	151-300	" "	851-1000
28. " "	301-450	" "	1001-1150
29. " "	451-600	" "	1151-1300
30. " "	601-700	" "	1301-1350

2. Bezirk (Andrássy-Promenade):

26. vm. von	1351-1500	nm. von	2051-2200
27. " "	1501-1650	" "	2201-2350
28. " "	1651-1800	" "	2351-2500
29. " "	1801-1950	" "	2501-2650
30. " "	1951-2500	" "	2651-2700

3. Bezirk (Facsetergasse, Szimoneßku-Haus):

26. vm. von	2701-2850	nm. von	3601-3750
27. " "	2851-3000	" "	3750-3900
28. " "	3001-3150	" "	3901-4050
29. " "	3151-3300	" "	4051-4200
30. " "	3301-3450	" "	4201-2350
31. " "	3451-3600	" "	4350-4600

4. Bezirk (städt. Wirtschaftsamt):

26. vm. von	4601-4750	nm. von	5701-5750
27. " "	4751-4900	" "	5751-5900
28. " "	4901-5050	" "	5901-6050
29. " "	5051-5200	" "	6051-6200
30. " "	5201-5350	" "	6201-6350
31. " "	5351-5600	" "	6350-6500

Der Verkauf des Zuckers erfolgt in folgender Reihenfolge:

Verkaufsstelle Nr. 1.	
am 2. von Nr.	1-200
" 3. " "	201-400
" 4. " "	401-550
" 5. " "	551-700
Verkaufsstelle Nr. 2.	
am 2. von Nr.	701-900
" 3. " "	901-1100
" 4. " "	1101-1250
" 5. " "	1251-1350
Verkaufsstelle Nr. 3.	
am 2. von Nr.	1351-1550
" 3. " "	1551-1750
" 4. " "	1751-1900
" 5. " "	1901-2050
Verkaufsstelle Nr. 4.	
am 2. von Nr.	2050-2250
" 3. " "	2251-2450
" 4. " "	2451-2600
" 5. " "	2601-2700
Verkaufsstelle Nr. 5.	
am 2. von Nr.	2701-2900
" 3. " "	2901-3100
" 4. " "	3101-3300
" 5. " "	3301-3450
" 6. " "	3451-3600
Verkaufsstelle Nr. 6.	
am 2. von Nr.	3601-3800
" 3. " "	3801-4000
" 4. " "	4001-4200
" 5. " "	4201-4400
" 6. " "	4401-4700
Verkaufsstelle Nr. 7.	
am 2. von Nr.	4601-4800
" 3. " "	4801-5000
" 4. " "	5001-5200
" 5. " "	5201-5400
" 6. " "	5401-5600
Verkaufsstelle Nr. 8.	
am 2. von Nr.	5601-5800
" 3. " "	5801-6000
" 4. " "	6001-6200
" 5. " "	6201-6350
" 6. " "	6350-6500

Zucker erhält jedermann nur an jener Verkaufsstelle, an welche sein Zertifikat lautet. Zum Kaufe ist das Vorweisen der Zuckerausweisung für April und das unterschriebene regelrecht ausgestellte Zertifikat unerlässlich notwendig.

Das Publikum wird aufmerksam gemacht sich an die festgestellte Ordnung zu halten, weil abweichend von derselben an niemanden Zucker ausgefolgt wird. Wir ermahnen das Publikum ferner sich nicht zu drängen, nachdem der vorhandene Vorrat den Bedarf vollkommen deckt, daher jedermann das ihm zukommende Quantum voll und unbehindert erhalten wird.

Erdäpfel

für Anbauzwecke sind bereits angelangt, und können Interessenten ihren Bedarf beim städt. Wirtschaftsamt anmelden.

Kgl. ung. privilegiert.
KLASSEN-LOTTERIE.

Hauptverkaufsstelle:
Kommerzialbank A.-G.
Lugos, Bonnazgasse 1.
XXXVIII. Lotterie

110.000 Lose - 55.000 Treffer
im Betrage von K 14,459.000

Im glücklichen Falle

HAUPTTREFFER: 1.000.000 Kronen.

Ziehung der I. Klasse: am 13. u. 14.

April 1917.

Preis der Lose für die I. Klasse:

$\frac{1}{8}$ 1'50, $\frac{1}{4}$ 3'—, $\frac{1}{2}$ 6'—, $\frac{1}{1}$ 12'— K.

Die Kommerzialbank A.-G. in Lugos

bringt die Lose zu den Originalpreisen in Verkehr und werden Postaufträge spesenfrei erledigt. Zur kostenlosen Überweisung des Kaufpreises stehen Posterslagscheine zur Verfügung.

Die Gewinne werden an der Kassa der Bank ohne Abzug ausbezahlt.

Wer Felder kaufen oder verkaufen will, der wende sich vertrauensvoll an das Vermittlungsbureau des Herrn Stefan Dragomir, welches auf diesem Gebiete ausbreitete Verbindungen besitzt.

Die Anbaugärten unserer Beamten.

Der Aufruf des Ackerbaueministers über den Gemüsebau durch die Beamten, welchen wir in einer unserer letzten Nummern veröffentlichten, hat auch in unserer Stadt nachhaltige Wirkung erzielt. Am Samstag nachmittags 5 Uhr haben sich jene Beamten im Stadthaus saale eingefunden, welche sich mit Gemüsebau zu befassen wünschen. Zu dieser Konferenz, bei welcher die Stadt durch Wirtschaftssenator Herrn Magistratsrat Fritz Pauck vertreten war, waren erschienen: kön. Rat Alexander Szombath, Gymnasialdirektor Franz Kuzmits, Anton Bod, Dr. Andor Puhala, Stefan Zahumenßky, Nikolaus Szedan, Kornel Pastilla, Johann Bernat, Alois Kurial und Michael Horvath. Zum Vorsitzenden wurde kön. Rat Andor Szombath per Affimation, zum Kassier Dr. Alexander Puhala, zum Ökonomen Alexander Pastilla und zum Requisiteur

Alois Kurial gewählt. Im Verlaufe der Besprechung kam man dahin überein, daß die Qualität und Quantität des Anbausamens, sowie die Anzahl der nötigen Bearbeitungsrequisiten durch die einzelnen Vertrauten zusammengestellt und das hierauf bezügliche Verzeichnis bis spätestens Montag Herrn Fritz Pauck übergeben wird, welcher den Bedarf unverzüglich dem Landes-Volksernährungsamt anmelden wird. Im Interesse der gerechten Zuteilung der Felder werden die Namen und Wohnungen der sich Meldenden konfribiert, so daß die Verteilung wohnungsweise vorgenommen werden kann. In dieser Angelegenheit fand Dienstag nachmittags eine neuerliche Besprechung statt, in welcher wunschgemäß die Feldkomplexe nach den Wohnungen der Betreffenden angewiesen wurden. Insgesamt haben sich 98 Beamte zum Anbau gemeldet, welche je einen Komplex von 100-140 Quadratmeter gutes Feld erhalten werden, u. zw. von der Stadt gratis.

Selbstmord.

Der Rechnungsrevident bei der hiesigen Finanzdirektion Viktor Ronay, derzeit Reserveleutnant, welcher auf kurzem Urlaub hier weilte, entlebte sich am Sonntag nachmittags durch einen Revolveranschlag. Der Unglückliche leistet seit Kriegsausbruch Kriegsdienste und weilte seit längerer Zeit am Kriegsschauplatz, wo er infolge seiner bewiesenen Tapferkeit mit dem „Signum laudis“ ausgezeichnet wurde. Ronay sollte nach Ablauf seines Urlaubs, das war Montag, auf den Kriegsschauplatz zurückkehren. Tags zuvor setzte er sich jedoch den Revolver an und schoß sich eine Kugel durchs Herz, was seinen sofortigen Tod herbeiführte. Was diesem 42 Jahre alten Manne den Revolver in die Hand drückte, ist nicht bekannt. Gewiß ist, daß er mit total zerrüttetem Nervensystem heimkehrte, auf welchen Zustand die Tat zurückzuführen ist. Das Leichenbegängnis fand gestern nachmittags vom Trauerhause unter militärischen Ehren nach röm.-kath. Ritus statt. Die Amtskollegen des auf so tragische Weise Dahingegangenen sowie ein zahlreiches Publikum gaben dem Verstorbenen das letzte Geleit.

Für die Redaktion verantwortlich **Wwe Emil Teichner**

Hirdetmény

Aki birtokot venni vagy eladni
Aki kisebb földterületet venni
vagy eladni

Aki házat venni vagy eladni
Aki lakást bérelné vagy kiadná
(butorozott szobák is) egyáltalában bármely

vétel vagy eladást
általunk kíván közvetíteni forduljon bizalommal az

„Ingatlan“ vétel és eladás
közvetítő irodához

R.-Lugos, Bazár 6-7 sz. alatt.
Több előjegyzés van birtok és házra.

Geschäfts-Verkauf

Familien Angelegenheiten halber, verkaufe ich aus freier Hand, meinen gut gehenden

Damenhut-Modesalon

Derselbe befindet sich in der Temesvarer Gasse, rumänisches Schulgebäude. Mit Auskünften diene ich gerne, täglich im Geschäftslokale.

Wwe Silvia Pestean.

Das am Isabellaplatz befindliche

DAVID SCHWARZ'Sche

Herren- und Kleidergeschäft

(blaues Portal)

wird am 18. März neu eröffnet.

Dasselbst sind die modernsten Herren- und Kinderkleider, sowie Mäntel in grosser Auswahl erhältlich.

Billigste, auf jedem Stück ersichtliche Fabrikspreise.

Wir übernehmen zur präzisen Anfertigung in unserer neuestens eingerichteten

Geldbüchsenfabrik

allerlei Banknoten und verfertigen dauerhafte Bucheinbände zu billigsten Preisen.

„Gutenberg“

Buchdruckerei, Papierhandlung,
Buchbinderei
Geschäftsbüchsenfabrik.

„Kaufleute“

Imperialwolle, Kaffee mit Zucker, sowie Preiscurant von Spezerei- und Kurzwaren durch

Rudolf Paupert
Szabadka.

Lehrling

wird gesucht, aus gutem Hause für die Buchdruckerei Husdéth u. Hoffer, Lugos.

Wer die Kunst

Ratten zu vertilgen

erlernen will, der wende sich vertrauensvoll an

Frau Katarine Weinberger
Lugos, Bonnazgasse 8.

Erfolgreich

inferiert man unftreitig nur in dem zweimal wöchentlich erscheinenden politischen Blatte

„Südungarn“

da dasselbe sehr stark verbreitet ist.

BUDAPESTI

szalon - gyakorlattal bíró
varrónő

házakhoz ajánlkozik.

Bővebbet POLLÁK TERÉZ, Temesvári-utca 113. szám alatt.

FELHIVÁS!

Mindazok a tisztelt gazdálkodók és géptulajdonosok, akiknek az aratás idejére bármilyen ponyvára vagy asztagtakaró bérponyvára szükségük lesz, kéretném, hogy igényüket nálam mielőbb bejelenteni sziveskedjenek, hogy az anyag felmentéseért, esetleg utánpótlásért, a kereskedelmi miniszteriumnál kellő időben intézkedjék.

Kiváló tisztelettel

HAVAS DEZSŐ, LUGOS.

Krassó-Szörény vármegye alispánjától.
6338 1917. alisp. szám.

Verseny tárgyalási hirdetmény.

Krassó-Szörény vármegye közigazgatási bizottsága 451—917. számú határozatával az igazfalva—bisztranyiresi th. közút 1—2. km. szakaszán a 4. szám, 6 nyílású és a 9—10 km. szakasz 19. szám 5 m. nyílású vasbetonhid építését, a vármegye alispánja pedig ugyanezen th. közút 0—1. és 2—3 km. szakaszán a 3 és 4—a számú 1.00 betonhid átereszt építését engedélyezte.

A fentebbi munkálatok foganatosításának biztosítása céljából 1917. évi április hó 4-ik napjának délelőtt 11 órájára a vármegyei alispáni hivatal helyiségében tartandó zárt ajánlati versenytárgyalás hirdettetik. A versenyezni óhajtok felhivatnak, hogy a fentebbi munkálatok elvállalására vonatkozó ajánlati költség után számítandó s a részletes feltételekben előírt 5% bánatpénzzel ellátott zárt ajánlataikat a kitűzött nap délelőtt 1/2 11 órájáig a lugosi m. kir. államépítészeti hivatalhoz anyival inkább igyekezzenek beadni, mivel a későbbben érkezettek figyelembe nem fognak vétetni.

A szóbanforgó munkálatra vonatkozó műszaki műveletek és részletes feltételek a lugosi m. kir. államépítészeti hivatalnál a rendes hivatalos órákban naponkint megtekinthetők.

Lugos, 1917. évi március hó 14-én.
ISSEKUTZ AUREL, alispán.

Eine intelligente Verkäuferin

die perfekt ungarisch,
deutsch und rumänisch
spricht,

wird sofort aufgenommen

Wolf S. és Fia, Lugos